



Aus der Stadtgeschichte – 400 Jahre Otto von Schwerin Dicht neben der Schlosskirche stand einst seine Orangerie

Otto von Schwerin war ein Gartenfan. Es wird von ihm berichtet: „daß Er im Garten-Wercke eine sonderbare Vergnügung und seine principale Satisfaction gesucht, wie Er sich dann öfters mehr über einer schönen und raren Blume als sonst über einigen andern großen Vorteil erfreuet“.

So nimmt es nicht Wunder, dass er auf der Parkterrasse vor seinem ab 1658 (noch ohne Schlosskirche) erbauten Schlosse „symmetrisch zum Brauhaus ein schön Pomeranzen-Hauß, so unten ganz gewölbet und oben einen großen Raum mit zweien Ofen hat“ errichtete. Mit einer Breite von etwas über 11 Metern und einer Länge von ca. 30 Metern reichte es von der Berliner Straße wahrscheinlich bis zu der jetzt wiedergefundenen, graden Mauer, welche die einst weitgehend gepflasterte Schlossterrasse zu den Wiesen des tiefer gelegenen Lustgartens hin zierte und stützte. Bisherige Erkundungsgrabungen bestätigen die Lage der Orangerie entlang der damaligen

Stadtgrenze, parallel zur Ziegel-Mauer des heutigen Pfarrgartens. Sie war offenbar von Anfang an nicht nur Wohnhaus für den Lustgärtner (später für den Amtsgärtner) mit dem Saal für die seltenen Pflanzen, sondern auch Zentrum der Parkbewirtschaftung, denn nach Plänen von ca. 1730 hatte sie an ihrer Süd- und Westseite Anbauten bis zur Stadtgrenze, u.a. ein Glashaus. Diese wurden bald danach durch Grünanlagen ersetzt. In dem Plan von 1792 erscheint die Orangerie



Plan des Schlossareals von 1736. Ausschnitt mit → Orangerie

des 19. Jahrhunderts ist der wahrscheinlich vom holländischen Barock geprägte, dem Brauhaus sicherlich ähnliche Orangerie-Bau nicht mehr vorhanden. Auf der seither freien Fläche oberhalb des dort bis Mitte des 20. Jahrhunderts noch vorhandenen Eiskellers ist lediglich ein Backofen ausgewiesen.

als Wohn- und Arbeitsort des Amtsböttchers, nunmehr in den Park hinein verlängert durch Kornboden nebst Keller und Wagen-Scheune (später der Eiskeller).

Nach dem Erwerb der Schwerin'schen Besitzungen 1708 durch König Friedrich I. wurden die Pflege des Schlossparks und der repräsentativen Sammlung südländischer Pflanzen der Orangerie weitergeführt. Nach seinem Tode 1713 war die Verlagerung der Pflanzkübel nach Charlottenburg eine der ersten Maßnahmen der Stilllegung

des Schlosses durch den „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I.

Bis wann der Orangerie-Teil dieser Parallelbebauung zum Brau- und Brennhaus fortbestand, ist unbekannt. Schließlich war durch den Anbau der Schlosskirche an den Südflügel des Schlosses 1671 die Einfahrt von der Stadt her und der öffentliche Zugang zu deren Westportal auf ca. 5 Meter ebenso eingengt worden, wie auch die Durchfahrt auf der anderen Seite am Brauhaus 1673. In Plänen

des 19. Jahrhunderts ist der wahrscheinlich vom holländischen Barock geprägte, dem Brauhaus sicherlich ähnliche Orangerie-Bau nicht mehr vorhanden. Auf der seither freien Fläche oberhalb des dort bis Mitte des 20. Jahrhunderts noch vorhandenen Eiskellers ist lediglich ein Backofen ausgewiesen.

H. Niedrich

Aus dem Inhalt

Seite 2 Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015; Neues vom Scheunenviertel; Altlandsberg im Jahr 2035;
Seite 3 10 Jahre Stadtbibliothek im Gutshaus, ein Erfolgserlebnis; Die Kirchengemeinde Altlandsberg bedankt sich bei den Ehrenamtlichen

Seite 4 Ein Altlandsberger Unternehmen; Warnung vor unlauteren Methoden zur Akquisition von Kunden; Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit; Seniorengestaltungstage im Februar
Seite 5 Zeitzeugen gesucht; "Alle Jahre wieder" – 3 nach 8 in Bruchmühle; Urania-

Vortrag in der Bibliothek im Gutshaus
Seite 6 Pressemitteilung; Bei Licht betrachtet; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst; Notdienst
Seite 7 Veranstaltungskalender für den Monat Februar
Seite 8 Impressum; Werbeanzeigen

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015

Aus dem Bericht des Hauptverwaltungsbeamten:

- Projekt der Barnimer Feldmark
 - Pflege von 1000 Weiden auf unserer Gemarkung
 - Umsetzung in 2016; keine finanziellen Auswirkungen
- Beantragung von Fördermitteln bei der LAG Märkische Seen bis 15.01.2016
- 15.12.2015 Besichtigung möglicher Schulerersatzräume im Hort
- 15.12.2015 Gründung der Betriebsgesellschaft Schlossgut Altlandsberg GmbH beim Notar
 - Tätigkeit beginnt am 01.01.2016
 - Gesellschafterversammlung hat Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 3 festgelegt

Berichterstattung:

Bericht aus dem Zeitweiligen Ausschuss "Schlossgut"

Frau Drusche berichtet zu folgenden Themen:

- Vertragsabschlüsse Gastronomie, Brauerei und Brennerei erfolgt
- Probleme in der Akustik in der Schlosskirche
 - o Es sollen schrittweise einfache Maßnahmen

- men an der rückwärtigen Rigipswand vorgenommen werden, die das Bild des Innenraumes nicht beeinträchtigen. Es wird eine weitere Messung durchgeführt.
- Baumfällungen im Schlosspark
 - o Alle landschaftsprägenden Bäume sollen stehen gelassen werden, auch wenn Sie nicht in den Plan eines barocken Gartens hineinpassen.
 - o Für die Grundlage der Bewertung wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt.
 - o Fällungen sind im Wesentlichen nur bei jüngem Weichholz geplant.
- Eilentscheidung Orangerie
 - o Nach Vorstellung der Grundlagen wurde einstimmig zugestimmt.

Diskussion und Beschlussfassung

- Instandsetzung der Straße Mehrower Weg;
- Instandsetzung der Straße An der Mühle
- 4. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes "Stöbber-Erpe";
- Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung;

- Vertragsabschluss mit dem Tierheim Wendahl e.V.;
- Bestätigung der Eilentscheidung über die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4 (Bauplanung, Statik, TGA) zur Planung der Errichtung der "Orangerie" auf den Schlossgutgelände;
- in den Aufsichtsrat der Schlossgut Altlandsberg GmbH werden gewählt: Frau Esther Drusche und Herrn Jürgen Hilmer, (als Vertreter der Stadt wurde der stellvertretende Bürgermeister und Kämmerer Carl Grünheid in den Aufsichtsrat durch den Bürgermeister bestimmt); als Vertreter werden Herr Michael Töpfer sowie Herr Detlef Börold gewählt;
- mit sofortiger Wirkung wird Herr Jürgen Pohle von der Fraktion der SPD in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe berufen;

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung und auf der Internetseite der Stadt Altlandsberg eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Neues vom Scheunenviertel

Nach dem Ausschreibungsverfahren hat die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) den Zuschlag als Sanierungsbeauftragte für das Sanierungsgebiet "Historisches Scheunenviertel" erhalten.

Im Januar werden sich die zuständigen Mitarbeiter mit den Grundlagen beschäftigen und die weitere Verfahrensweise besprechen. Als erste wichtige Aufgabe steht die Erarbeitung der städtebauliche Zielplanung auf der Tagesordnung. Es ist vorgesehen, regelmäßig im Stadtmagazin über den Fortgang der Arbeiten zu berichten.

Als Ansprechpartner vor Ort steht Frau Grit Burkhardt im Sanierungsbüro Altlandsberg, Am Markt 1 für alle Fragen zur Verfügung.

Kontaktdaten:

B.B.S.M.

Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH, Behlertstraße 3 a, Haus G, 14467 Potsdam / Büro Altlandsberg: Am Markt 1, Telefon 0331-28997-37 mail: sanierung-scheunenviertel@bbsm-brandenburg.de

Grit Burkhardt

Altlandsberg im Jahr 2035

Am 14. Januar lud die Arbeitsgruppe Leitbild/Stadt-konzept zu ihrer zweiten öffentlichen Sitzung ein. Einführend stellte AG-Leiter Michael Töpfer einige Thesen auf, die die AG bisher erarbeitet hat: In den nächsten 20 Jahren wird die Einwohnerzahl in der Stadt Altlandsberg weiter steigen.

Vor allem in den Ortsteilen Altlandsberg, Gielsdorf und Wegendorf gibt es noch Wohnungspotentiale.

Mit den Einwohnerzahlen müsse auch die Infrastruktur wachsen. Öffentlicher Nahverkehr und Schule ständen hier im Fokus. Doch wie sicher sind Wachstumsprognosen?

Welche Studien fließen in die Arbeit ein. Wird das Thema Barrierefreiheit berücksichtigt? Wann wird die AG einen Fragebogen erarbeiten?

All dies waren Anregungen der Bürger am 14.01. Die Bruchmühler übergaben die Ergebnisse ihrer dortigen Fragebogenaktion, die nun ebenfalls in die Arbeit einfließen sollen.

Sobald die Arbeitsgruppe die Hauptthemen (Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft, Bildung/Kultur, Straßen/Verkehr, Klimaschutz, Stadtmarketing) mit Ist-Stand und Zielen aufgearbeitet habe, werde ein Fragebogen erstellt, machte der AG-Leiter deutlich.

Schnellstmöglich soll zur fachlichen Begleitung der AG-Arbeit ein Planer gefunden werden. Die AG wird dann als Bindeglied zwischen den Ortsteilen, der Stadtpolitik und dem Planer fungieren. Die nächste öffentliche Sitzung ist am 14.04. um 19 Uhr im Gutshaus. Schauen Sie doch mal rein.

Diskutieren Sie mit. Sie können uns auch mailen leitbild@stadt-altlandsberg.de.

Es geht um die Zukunft unserer Stadt.

*Kathleen Brandau,
AG Leitbild/Stadt-konzept*

Einwohnerversammlung zum Schlossgut

Zur Vorstellung und Diskussion des Schlossgutprojektes Altlandsberg und der weiteren Entwicklung findet am **16.02.2016 ab 19 Uhr in der Schlosskirche** eine Einwohnerversammlung statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Stadtverwaltung

10 Jahre Stadtbibliothek im Gutshaus, ein Erfolgserlebnis

(ks) Vor 10 Jahren, am 12.12.2005 wurde die Stadtbibliothek Altlandsberg im Gutshaus durch den damaligen Bürgermeister Manfred Andruleit mit einer musikalischen Veranstaltung und zahlreichen Gästen feierlich eröffnet.

Seitdem hat die Bibliothek eine beachtenswerte Entwicklung genommen, wie anlässlich eines bescheidenen Jubiläums-Empfangs am 21.01.2016 die Gäste sehen konnten. Dieser wurde musikalisch durch die Kinder der Musikschule MOL, Friederike, Greta und Hanna gestaltet, die großen Beifall für ihren Auftritt erhielten. Die erfolgreiche Entwicklung belegt die eigens zu diesem Tag fertiggestellte Chronik „10 Jahre Bibliotheks-Förderverein und Stadtbibliothek im Gutshaus“. Die Aufgaben und Ergebnisse dieser beiden Einrichtungen sind naturgemäß untrennbar miteinander verbunden. Die Chronik liegt in den kommenden Wochen für Interessenten und Besucher in der Bibliothek aus. Zeitgleich mit dem Jubiläum unserer Bibliothek erschien der Bibliotheks-Entwicklungsplan des Landes Brandenburg. Dieser regt die Kommunen und Öffentlichen Bibliotheken an, darüber nachzudenken mit welchen kreativen Ideen man auch in angespannter Finanzlage durch kluge Kooperationen und mögliche Fusionen bestehende Bibliotheken erhalten und weiter entwickeln kann. Beispiele dafür gibt es in Nachbargemeinden Neuenhagen und Rüdersdorf durch Kombination mit dem Stadtarchiv, in Oderbruchgemeinden durch Kombination mit der Tourismusinformation, in Strausberg durch Kombination mit Schulbibliothek und Museum. Ich bin sicher, dass die Möglichkeiten Altlandsbergs, mit den Vereinen und Institutionen in solche Richtung zu denken, noch nicht ausgeschöpft sind.

Die Kirchengemeinde Altlandsberg bedankt sich bei den Ehrenamtlichen

In unserer Kirchengemeinde, die Bruchmühle, Seeberg, Buchholz, Wegendorf und Wesendahl einschließt, fand am 8. Januar für die vielen darin ehrenamtlich Mitwirkenden im Otto von Schwerin-Saal die alljährliche Dankesveranstaltung statt. Eine Jazz-Band sorgte für die musikalische Gestaltung des Abends. Ein Catering sorgte für Speis und Trank.

Das Engagement der Ehrenamtlichen bestimmt auch in hohem Maße, was in den einzelnen Orts- Kirchengemeinden geschieht, vom Küsterkaffee in Wegendorf bis zum Rasenmähen in Seeberg oder zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste.

Die Kirchengemeinde wird durch den Gemeindegemeinderat geleitet. Die 9 Mitglieder, für sechs Jahre durch die Kirchengemeinde gewählt, treffen sich einmal monatlich. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören u.a. der Leitungskreis für die Evangelische Kindertagesstätte „Am Röhsee“, der Gottesdienst-Arbeitskreis, die Leitung des Freundeskreises, die Vertretung im Kirchenkreis „An Oder und Spree“.

Der personell recht kleine Freundeskreis organisiert die Konzertreihe der Stadtkirche. Für Veranstaltung und Bewirtung sind an jedem Konzertabend 4 oder 5 Helfer etwa 5 Stunden im Einsatz. Er hilft beim Sattelfest, betreibt beim Vogelscheuchenmarkt den offenen Pfarrhof und organisiert den Weihnachtsmarkt. Dessen Durchführung wird in jedem Jahr neu diskutiert, weil sich zu wenig Helfer finden. Wir möchten dafür auch Menschen

einladen, die nicht in der Kirche sind, dennoch aber gerne mithelfen wollen. Sie sind herzlich willkommen und können sich gerne im Pfarrhaus melden. Der Chor der Kirchengemeinde, der einmal in der Woche am Donnerstag um 19:00 Uhr probt, sucht auch Sänger, die nicht Mitglied der Kirchengemeinde sind. Die Vorbereitung der Seniorenkreise in Bruchmühle, in Buchholz und in Wegendorf, das Verteilen der Gemeindebriefe und Einladungen geschieht ebenfalls ehrenamtlich.

Das ehrenamtliche Engagement ist ein großer Schatz. Diesen zu bewahren ist uns wichtig, denn er ist die Lebensgrundlage auch unserer Kirchengemeinde. Darum wurde die Dankesveranstaltung mit viel Liebe von Mitgliedern des Gemeindegemeinderates vorbereitet und durchgeführt. In der Kirchengemeinde zählen wir ca.40 ehrenamtliche Helfer, ca.15 im Freundeskreis und 15 Sänger im Kirchenchor.

Allen einen herzlichen Dank für jedes Engagement und ein gesegnetes Jahr in den verschiedenen Aufgaben, dass all unser Wirken zum Segen werde.

Ihr J. Menard

Zudem noch eine Mitteilung und eine Bitte:

Die Kirchengemeinde konnte eine Wohnung zur Unterbringung von Flüchtlingen bereitstellen. Zur Ausstattung suchen wir noch eine Waschmaschine. Wer da helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

Kontraste in der Schlosskirche Altlandsberg

musikalische RESIDENZEN



Konzertreihe „musikalische Residenzen“ präsentiert Nachwuchsmusiker im Vorprogramm des Konzerts der Kammerakademie Potsdam

Berlin/Altlandsberg, 11.01.2016 – Das vierte Konzert der Reihe „musikalische Residenzen“, welches am 12. Februar um 19 Uhr stattfindet, hält einen ganz besonderen Höhepunkt bereit: In der Schlosskirche Altlandsberg treffen die professionellen Musiker der Kammerakademie Potsdam auf Nachwuchstalente der Kreismusikschule Märkisch-Oderland.

Unter dem Titel KONTRASTE bietet das Konzert ein Programm der Gegensätze. Die jungen Musikschüler zwischen 9 und 11 Jahren stellen ihr Können an Violine und Cello mit Werken von Vivaldi, Bréval und anderen unter Beweis. Im zweiten Teil des Abends präsentiert die Kammerakademie dann Stücke der Moderne von Bartók, Prokofjew und Reger für Klarinette und Streicher.

Die Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule soll jungen Musikern eine Plattform bieten, um sich einem größeren Publikum, abseits der üb-

Im Auftrag der Stadt Altlandsberg



lichen Vorspiele, zu präsentieren. Weitere Kooperationen zur Förderung des Musiknachwuchses sowie zur Integration musikbegeisterter Flüchtlinge sind bereits in Planung.

Das nächste Konzert GEBURTSTAGS-STÄNDCHEN ehrt am 03. April 2016 Otto von Schwerin anlässlich seines 400. Geburtstags. Eintrittskarten: Vorverkauf 16,00 Euro, Abendkasse 18,00, Abonnement für 3 Konzerte 42,00, Jugendliche bis 14 Jahre 7,50 Euro, Kinder bis 10 Jahre 3,50 Euro. Karten erhältlich in der Stadtinformation Altlandsberg, Strausberger Tor 1 (033438/64572) sowie über artransfer (030/27494352 oder info@musikalische-residenzen.de)

Weitere Informationen unter: www.musikalische-residenzen.de <https://www.facebook.com/musikalischeresidenzen>

Susann Neumann, artransfer

Zum 2. Mal Neujahrfeuer in Wesendahl

Bei Glühwein, Waffeln, Bratwurst und anderen Getränken trafen sich am Samstag, 09.01.2016, die Wesendahler und deren Gäste zu einem Auftakt in das neue Jahr. Es gab viele Neujahrswünsche, interessante Gespräche und einiges zu lachen. Die Veranstaltung wurde durch die Kultur-GUT und Sport e. V. Wesendahl und dem Förderverein der Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr ausgestaltet.

Wir wünschen allen Lesern des Altlandsberger Stadtmagazins ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2016.

Unsere Veranstaltungstermine finden Sie unter www.mein-wesendahl.de.

Bianca Heise



Ein Altlandsberger Unternehmen stellt sich vor



Warnung vor unlauteren Methoden zur Akquise von Kunden

Aktuell versendet die Firma DR Verwaltung AG mit Sitz in Bonn, Siemensstraße 36, handelnd unter der Bezeichnung „Zentrales Gewerbe-register zur Eintragung und Veröffentlichung inkl. Umsatzsteuer-Identifikations-nummern“ ein Formular mit bereits erfassten Angaben zu Unternehmen mit der Bitte diese auf Richtigkeit zu kontrollieren, ggf. zu ändern und mit Unterschrift zu bestätigen.

Das verschickte Formular vermittelt es auf den ersten Anschein einen behördlichen Eindruck. **ES HANDELT SICH JEDOCH NICHT UM EIN BEHÖRDLICHES GEWERBEREGISTER, sondern um ein kostenpflichtiges Angebot zur Eintragung von Betriebsdaten in dem von der DR Verwaltung AG auf deren Internetseite www.ustid-nr.de geführten online-Datenbank,**

für das Sie mit Ihrer Unterschrift den Auftrag erteilen und somit einen Vertrag mit einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren abschließen.

Sie sollten das Formular nur dann an den Absender zurück senden, wenn Sie tatsächlich die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen. Lesen Sie sich deshalb vorher unbedingt alle Angaben gründlich durch.

Andernfalls vernichten Sie dieses Schreiben; geben es auf keinen Fall zurück.

Weitere bereits in der Vergangenheit mit ebensolchen unseriösen Angeboten operierende Anbieter:

- Gewerbeauskunft-Zentrale.de (GWE-Wirtschaftsinformations GmbH - Hauptstraße 34, 40597 Düsseldorf)
- Unternehmensdatenbank.info (Zentrale Unternehmensdatenbank.info - Postfach 74629, 20097 Hamburg)
- GELBES BRANCHENBUCH (GBB Limited mit Sitz auf den Marshall Islands)

Bei Fragen oder für weitere Hinweise wenden Sie sich bitte an das Gewerbeamt (Durchwahl: 033438 - 156-23).

Stadt Altlandsberg

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Am 11. Dezember 2015 begingen Elisabeth und Peter Hühn ihren 50. Hochzeitstag.



Die Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Thorsten Peper vom Ortsbeirat Wegendorf.

Am 18. Dezember 2015 feierten Barbara und Günter Fritze ihren 50. Hochzeitstag.



Die Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Arno Jaeschke.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.

Seniorengeburtstage im Februar 2016



Altlandsberg

- 11.02. Herr Peter Popiesch zum 75.
- 16.02. Herr Günter Dolata zum 75.
- 17.02. Herr Thomas Meinert zum 70.

Bruchmühle

- 21.02. Herr Rolf-Dieter Nawarra zum 75.
- 23.02. Herr Manfred Melzer zum 80.
- 24.02. Frau Helga Baisert zum 75.
- 27.02. Herr Wolfgang Handelman zum 75.

Gielsdorf

- 22.02. Frau Gieslind Weiß zum 70.

Wegendorf

- 26.02. Frau Sieghilde Klein zum 80.

Wesendahl

- 21.02. Herr Günter Gieler zum 80.

Zeitzeugen gesucht

In diesem Schuljahr wollen wir einen Dokumentarfilm zum Thema "Mobbing früher und heute an der Stadtschule Altlandsberg" drehen. Dafür suchen wir Leute, die vor fünfzehn bis vierzig Jahren auf der Stadtschule Altlandsberg waren, egal ob als Schüler oder als Lehrer.

Unser Computer-Kurs findet jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für unsere Interviewfragen zur Verfügung stellen würden.

Bitte nehmen Sie bei Interesse mit unserer AG-Leiterin Frau Prinz Kontakt auf,

Telefonnummer: 033438/1495 3 bzw. E-Mail: info@werbung-prinz.de.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Sascha T., Klasse 8

Der Kurs wird durch das Programm INISEK vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.



Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



"Alle Jahre wieder" – 3 nach 8 in Bruchmühle

Schon zum zweiten Mal lud der Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V. unter dem Motto "Freitags 3 nach 8" ins Bürger- und Kreativhaus ein.

Nachdem wir uns während der ersten Veranstaltung mit Musik von "Klassik bis Klezmer", gespielt von Vlado Stanek, gut unterhalten fühlten, hieß es diesmal "Alle Jahre wieder" – Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit.

zahlreich erschienenen Gäste mit dem Weihnachtslied "Guten Abend, schönen Abend". Das Publikum fühlte sich von Anfang an mitgenommen und stimmte bei allen Liedern sofort mit ein.

Einen bleibenden Eindruck wird das Lied "Lass einen Freund nicht vor der Tür steh'n" hinterlassen – lebensnah und vielleicht für jeden mit Bedeutung.

Aber auch die wunderschönen Balladen "Schneewittchen hat's gut"; "Teil mit mir" und "Berührung" durften nicht fehlen. Man spürte durch die feinsinnige und warme Vortragsweise nicht nur einmal Gänsehaut.

Mit "Berührung" ging das Konzert dem Ende entgegen, und der Abend sollte mit dem Lied "Gute Nacht" ausklingen. Obwohl das Lied nicht in die Weihnachtszeit passte, forderten die Gäste das nostalgisch immer noch berüh-

rende Lied "In der Mocca-Milch-Eisbar" als Zugabe. Nach dem Konzert gab es ausreichend Gelegenheit mit den Künstlern und dem Moderator zu sprechen und Autogrammwünsche zu erfüllen.

Alle waren sich einig – ein wunderschöner Abend ging zu Ende und somit freuen wir uns auf 2016 und weitere Abende dieser Art im Bürgerhaus.

Sabine Wiedemann



Gaby Rückert und Ingo Koster luden mit traditionellen und eigenen Weihnachtsliedern zum Mitsingen ein.

Klaus Feldmann bereicherte das Programm zwischen den Liedern mit Geschichten und Anekdoten zur Weihnachtszeit. Ihm gelang es nicht nur einmal mit seiner besonderen Stimme das Publikum zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln zu bringen.

Pünktlich um 3 nach 8 betraten die Künstler die Bühne. Gaby Rückert begrüßte auf ihre Art die

Eisbeintour 2016

In alter Tradition begann das neue Jahr in Wesendahl mit der Eisbeintour. Das Wetter machte dem Namen der Tour alle Ehre. Es war kalt und windig. Davon ließen sich aber 16 Dörfler nicht beeindrucken und so ging es von Wesendahl durch den Wald in Richtung Eggersdorf.

Mit Glühwein und kleinen Schnäpschen wurde die Kälte bekämpft und zusätzlich gab



es zwei sportliche Einlagen, wobei das Luftballon weitfliegen für tolle Stimmung sorgte. Nachdem das Ziel „Bauernschänke“ erreicht wurde und alle dachten jetzt gibt es endlich was zu futtern, hatte der amtierende Eisbeinkönig noch eine Aufgabe für seine Untertanen. Nun mussten die Köpfe Höchstleistung leisten, denn 16 Fragen aus einem Quiz zum Allgemeinwissen warteten auf eine Antwort. Danach kamen endlich die wohlverdienten Eisbeine auf den Tisch und wurden in genussvoller Ruhe verspeist.

Mit Spannung wurde anschließend die Auswertung der Wanderung nebst Quiz erwartet. Es war letztendlich ein knappes Ergebnis bei dem D. S. die Krone des Eisbeinkönigs eroberte (der Beste aus Quiz und Spiel wird neuer Eisbeinkönig).

Und so wird es am ersten Wochenende des nächsten Jahres wieder eine Wanderung zu neuen Eisbeinen geben.

Jürgen Projahn

Urania-Vortrag in der Bibliothek im Gutshaus

Donnerstag, den 18.02.2016, Beginn 19.00 Uhr
Eintritt: 2,00 Euro/Abendkasse

Sie sehen und hören einen Lichtbildvortrag von Herrn Klaus Stieger zum Thema „Oderbruch – Landstrich herber Schönheit“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, um in gemütlicher Runde und wie immer gut versorgt durch die Vereinsmitglieder unsere schöne Heimat näher kennenzulernen.

Förderverein Bibliothek Altlandsberg

Klaus Schmitt



Internationaler Schüleraustausch • Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 25. Juni. – 25. Juli 2016
20 Schüler(innen), 13-14 Jahre

Argentinien

Deutsche Schule „E.L. Holmberg“, Buenos Aires
Familienaufenthalt: 29. Juni – 10. Juli 2016
36 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Bei Licht betrachtet

Wie in jedem Jahr, so fand im Januar in Berlin wieder die Grüne Woche statt, an der wie immer auch Altlandsberg teilnahm. Diesmal mit den umliegenden Gemeinden Neuenhagen, Hoppegarten, Fredersdorf-Vogelsdorf und Rüdersdorf als „Gartennachbarn“ zur IGA 2017. Integriert mit dem Stand der S 5 Region, wurde erstmalig die Blumenhalle als Standort genutzt. Diese Veranstaltung ist eine einmalige Chance für Landkreise, Städte und Gemeinden sich zu präsentieren und sich den Besuchern mit allem was man bieten kann zu empfehlen. Wie in den Jahren zuvor haben die Ehrenamtlichen und Mitarbeiter aus Liebe zu ihrer Stadt, Gemeinde oder Landkreis diese Aufgaben übernommen und in Zusammenarbeit mit den Vertretern der anderen Gemeinden Informationen gegeben und einen Teil des Bühnenprogramms der Blumenhalle bestritten. Neben den bekannten Attraktionen der Stadt hat sich auch das Schlossgut als neuer Teil von Altlandsberg vorgestellt. Im direkten Vergleich mit den anderen Gemeinden muss ich aber feststellen, dass die Unterstützung der verantwortlichen Verwaltungsmitarbeiter hier in Altlandsberg fehlte. Man benötigt für solchen einen Messeauftritt natürlich Mitarbeiter/Innen aus allen Abteilungen der Stadt. Und selbstverständlich ist diese Aufgabe nicht einfach, da sie Fingerspitzengefühl und Kommunikationsbereitschaft erfordert, um Mitarbeiter von so einem Auftritt zu überzeugen und letztendlich zu gewinnen. Sollte dies, wie in der Vergangenheit, aus welchen Gründen auch immer nicht gelingen, sind viele Ehrenamtliche und Mitarbeiter aus anderen Bereichen die letzte Rettung. Gott sei Dank, dass wir solche Bürger haben. Hoffen wir, dass die Stadt die Verantwortung für das Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Schlossgut in den Händen der Schlossgutbetreiber legt. Ich gehe davon aus, dass dadurch viel mehr Aktionen kreiert werden, zumal das wichtig für unsere Stadt ist.

So sieht es der Nachtwächter

Garten.Nachbarn präsentierten sich auf der „Grünen Woche“



(hei) Messestand der interkommunalen Arbeitsgruppe „Garten.Nachbarn“ der Kommunen Altlandsberg, Fredersdorf/Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen und Rüdersdorf auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Von links: Grit Burkhardt (Sanierungsbeauftragte), Altlandsberger Nachtwächter Horst Hildenbrand und René Koht (Geschäftsführer der Schlossgut Altlandsberg GmbH).

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen:

Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 55 82 22 32 45

Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Heike Dudlitz und Dr. med. Kerstin Kowalzik

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen

Tel.: (033439) 59280; Fax: (033439) 580755; E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

Praxisanschriften: Neuenhagen

Dr. Laukner Tel.: 03342/ 7976, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen

Frau Lehmann - Tel.: 03342/250012, Hauptstraße 10–12, 15366 Neuenhagen

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Ortsteile Altlandsberg,

Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf:

Wesendahl und Gielsdorf:

Hebammenbereitschaft (Kreißaal):

0180/ 558 222 3970

0180/ 558 222 3950

03341-524662

Frauennotruf:

tagsüber: 03341 - 496155;

Tag u. Nacht: 0170 - 5819615

Feuerwehr und Rettungsleitstelle:

0335-5653737

Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:

03341- 52273

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG):

01801-393200

- Stromversorgung (E.ON edis AG):

0180-1213140

- Wasserverband Strausberg-Erkerne:

03341-343111

Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 29. Februar 2016

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ortsteil Altlandsberg

- 06.01. 19:00 Stammtisch des Heimatvereins
- 01.02. 19:00 Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
- 03.02. 19:00 Stammtisch des Heimatvereins
- 04.02. 19:00 Stammtisch des AGFV 2000 e. V. im Restaurant "Dos Parejas"
- 04.02. 19:00 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe
- 08.02. 19:00 Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- 10.02. 19:00 Hauptausschuss
- 12.02. 19:00 "Musikalische Residenzen": Kontraste - Nachwuchstalente der Kreismusikschule MOL und die Kammerakademie Postdam gastieren in der Schlosskirche; Kartenvorverkauf in der Stadtinformation: 16 Euro, Abendkasse: 18
- 24.02. 19:00 Öffentliche Sitzung der Wählergruppe "Aktiv & Offen" im Restaurant "Samos", Am Bahnhof 1
- 25.02. 19:00 Stadtverordnetenversammlung

Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1,

Neue Telefonnr.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr

- 18.02. 19:00 URANIA-Vortrag von Klaus Stieger: Lichtbildvortrag "Oderbruch - Landstrich herber Schönheit", Eintritt: 2 Euro

TIG - Theater im Gutshaus e. V.:

Platzreservierungen unter 033438/68681 oder 0152/31708454; E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de

Haus der Generationen, Berliner Allee 18,

Tel.: 033438/60929; Kleiderkammer u. Nähstube: Mo-Mi 8-12 Uhr

United Dancing Angels, Tanztraining im alten FFW-Gebäude;

Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern

Verein Helfen - Hilft e. V., Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

MTV 1860 Altlandsberg e. V., Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361

Fußballclub "JFC Märkische Löwen 09 e. V.", Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669

Haus & Grund Märkisch Oderland in Altlandsberg Sprechstunden:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat nach tel. Vereinbarung unter: 033438/15445

Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de

Bürger- u. Kreativhaus "Zur Alten Mühle", Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V., Termine u. Anmeldungen Di u. Do bei Frau Schultz, Tel.: 033439 579960; Seniorenarbeit: Frau Schrage Tel.: 033439 77024

- 02.02. 14:00 Geburtstagsrunde der Senioren
- 02.02. 18:30 Ortsbeiratssitzung
- 19.02. 15:00 Weinprobe mit "Weingut Seemühle"
- 20.02. 14:00 AG Kreativ "Osterdeko"
- 21.02. 11:00 Brunch International "Tschechische Küche". Preis laut Aushang. Anmeldung bis 10.02. unter 033439/579960
- 23.02. 18:30 Dienstagsmaler
- 24.02. 15:00 Seniorenkirchenkreis
- 28.02. 11:00 Kino für Kinder von 4 bis 90 Jahre! Eintritt frei. Bitte Aushänge beachten!
- 28.02. 14:00 Skatturnier

Jugendtreff: Mo 14 -18 Uhr (ab 8 bis 12 Jahre); Do 14 - 18;

Fr 14 - 18 Uhr (ab 13 Jahre) Alle anderen AGs arbeiten wieder wie bekannt.

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ortsteil Buchholz

Buchholz-Saloon, Wesendahler Str. 11, Tel.: 033438/15403, www.the-buchholz-saloon.de: samstags u. sonntags geöffnet Termine für Kinderkino, Sky-Sportsbar und Dorclub siehe Internet

Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67549 od. 67215

- 02.02. 14:30 Basteln bei Frau Lange
- 05.02. 18:30 Skat in der Feuerwehr
- 09.02. 14:30 Kegeln
- 11.02. 14:30 Kaffeerunde im Küsterhaus
- Aktuelle Informationen des Fördervereins Dorfkirche Wegendorf e. V. unter www.dorfkirche-wegendorf.de

Ortsteil Gielsdorf

- 17.02. 19:00 URANIA-Vortrag im Gemeinschaftshaus, An der Babe 4. Dia-Vortrag "Interessantes, Kurioses und Einmaliges in Brandenburg". Eintritt 2 pro Person, für OFV-Mitglieder frei.

Freitags 18:00 Intermediate English; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025/19:00 Advanced English

Freitags 16-17:30 Chorprobe in der Winterkirche

Skulpturenpark Wilkendorf: Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

Ortsteil Wesendahl; www.mein-wesendahl.de

Donnerstags 19:30 Aerobic im Saal der BB Obst GmbH

Sonstige Veranstaltungen

„Winterträume bei Kerzenschein“
Dazu lädt Capella Amadeus herzlich in die Giebelseehalle Petershagen
am Sonntag, den 21.02.2016 um 16 Uhr ein.
Es erwarten Sie romantische Melodien aus Klassik, Filmmusik, Musical und mehr.
Karten erhalten Sie ab sofort u.a. in der Stadtinformation Altlandsberg, 033438 64572 für 18 Euro u. 8 Euro unter 14 J.

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner

Straße 6, Tel.: 033438 60210; Fax: 033438 60355

07./21.02. 10:00 Predigtgottesdienst, Emmauskapelle

09./23.02. 14:30 Frauenkreis, Gemeindeforum

14.02. 10:00 Lektoren-Gottesdienst

28.02. 10:00 Tafelgottesdienst, Emmauskapelle

Evangelische Kirchengemeinde in Buchholz - Dorfkirche

07./21.02. 09:00 Predigtgottesdienst

25.02. 14:00 Gemeindeforum

Evangelische Kirchengemeinde in Gielsdorf

Freitags 16-17:30 Chorprobe in der Winterkirche

Freitags 18-20 Intermediate English; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025/19:00 Advanced English

Evangelische Kirchengemeinde in Wegendorf

17.02. 15:00 Kirchenkaffee im Küsterhaus

21.02. 14:00 Predigtgottesdienst und Küsterkaffee

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

02./10./11.02. 09:00 Hochamt (am 02.02. Kerzenweihe)

05./12./19./26.02. 09:00 Heilige Messe (am 12.02. anschl. Seniorenrunde)

07./14./21./28.02. 10:00 Hochamt

07.02. 09:45 Rosenkranzgebet

21.02. 17:00 Kreuzwegandacht

Obstgehölzschnitt

Obstgehölze brauchen Pflege! Junge und alte,
verwachsene Bäume, Sträucher, Reben.

Nutzen Sie den Winterschnitt!

Gestalten hilft (seit 2008)

Robert Preis

Straße des Friedens 7 · robert.preis@posteo.de
Tel. 033438 64885



plarewa
Sachverständigen- und Planungsbüro für
Technische Gebäudeausrüstung

Großbeerenstraße 169-171
12277 Berlin-Tempelhof
T (030) 7418685 F (030) 7412038
info@plarewa.de www.plarewa.de

Zweigbüro
Berliner Straße 6
15345 Altlandsberg

DACHDECKEREI J. Günther

Dachdeckermeister



Tel. 03 34 39/64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de
info@dachdeckerei-guenther.de

Meisterbetrieb seit 1979



ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg Tel. 033439 - 64 80
Ortsteil Bruchmühle Fax 033439 - 781 77

möbelmontage



Küchen u. Möbelmontagen
Küchen und Geräte Verkauf
Küchenanzugservice

Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen
Kompletter Arbeitsplattenwechsel
Fronten neu justieren

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-
kuechenmontage@ewetel.net

Altlandsberger SattelFest 2016

(gj) Unser 12. Anradeln in der Märkischen S5-Region findet in diesem Jahr am 24. April statt.

Wer sich als Tourenführer mit einer Radtour rund um und nach Altlandsberg beteiligen/engagieren möchte, meldet sich bitte bis 21. März in der Stadtinformation, damit wir alle Touren in das Angebot aufnehmen können. Vielen Dank! Tel.: 033438 64572 oder stadtinfo@stadt-altlandsberg.de

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich
Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,
15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe
beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,
Fax: (033438) 1 56 88, E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh),
Gabriele Johannsen (gj), Dr. Hartmut Niedrich (hn), Klaus Schmitt (ks)
Korrespondent: Michael Töpfer
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,
15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,
15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg,
1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 4.200
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße,
Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 18.01.2016
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt
muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2016: 11.02.2016
Schlussredaktion für die Ausgabe 02/2016: 15.02.2016

Dachdeckerei Roland Ruf
Zimmerer ▲ Dachdecker ▲ Klempner
Dachflächenfenstersanierung

Inhaber Roland Ruf Tel.: 033438-15 15 99
Spitzmühler Straße 31 Funk: 0174-199 04 42
15345 Altlandsberg/OT Buchholz Fax: 033438-15 15 98
dachdeckerei-ruf@t-online.de

Energieberatung • Sanitär • Badgestaltung



Berliner Allee 1 - 15345 Altlandsberg
Tel. 033438 61752 - Fax 033438 5725 - Mobil 0170 5661651
mail@marwitzhaustechnik.de - www.marwitzhaustechnik.de

Heizung • Wärmepumpen • Solar-Technik
Mikro-KWK-Anlagen

BÜROGEMEINSCHAFT

Jörg Tomek

RECHTSANWALT
Fachanwalt Verkehrsrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren



Thomas Graul

RECHTSANWALT
Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht

16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de